

An unsere Mitgliedsverbände
An unsere korrespondierenden Mitglieder

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 190
www.uvb-online.de

Bearbeiter:
Sebastian Krohne
krohne@uvb-online.de

Datum:
15.12.2020 Kro-re

RUNDSCHREIBEN – U 135/2020

Veröffentlichung des Beschäftigungssicherungsgesetzes am 9. Dezember 2020 im Bundesgesetzblatt

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Beschäftigungssicherungsgesetz wurde am 09. Dezember 2020 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und tritt am 01. Januar 2021 in Kraft. Ab dem 01. Januar 2021 bis zum 31. Juli 2023 gelten nach dem neuen § 106a SGB III vereinfachte Regelungen zur Förderung von Weiterbildungen während der Kurzarbeit. Damit wird erstmals ein echtes Förderinstrument zur „Weiterbildung während Kurzarbeit“ geschaffen.

Wenn Beschäftigte während der Kurzarbeit an Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen können 50 Prozent der vom Arbeitgeber allein zu tragenden Sozialversicherungsbeiträge erstattet werden. Ebenfalls gefördert werden anfallende Lehrgangskosten. Abhängig von der Betriebsgröße, werden erstattet:

- 100 % bei weniger als 10 Beschäftigten,
- 50 % bei 10 bis 249 Beschäftigten,
- 25 % bei 250 bis 2.449 Beschäftigten,
- 15 % bei 2.500 oder mehr Beschäftigten.

Die Förderung gilt für alle Beschäftigten, die vor dem 31. Juli 2023 Kurzarbeitergeld beziehen. Voraussetzung ist, dass die Weiterbildungsmaßnahme während der Kurzarbeit beginnt und stattfindet, sowie

- 1) mehr als 120 Stunden dauert und die Maßnahme und der Träger zugelassen sein, oder
- 2) auf ein förderfähiges Fortbildungsziel nach § 2 Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz vorbereitet und von einem geeigneten Träger durchgeführt wird.

Endet die Kurzarbeit während der Teilnahme an einer Qualifizierungsmaßnahme, so kann die Maßnahme fortgeführt werden. Die anfallenden Lehrgangskosten werden weiter entsprechend der Betriebsgröße erstattet. Eine Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen erfolgt dann nicht mehr. Auch im Wechsel hin zur Erstattung von Entgeltkosten ist in diesen Fällen nicht möglich.

Eine Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen während Kurzarbeit durch den § 82 SGB III (Qualifizierungschancengesetz) ist bis 31. Juli 2023 ausgeschlossen. Der Übergang vom § 106a in den § 82 nach Beendigung der Kurzarbeitsphase ist nicht möglich. Weiterbildungsmaßnahmen die außerhalb von Kurzarbeitsphasen beginnen, werden weiterhin nach den Regelungen des Qualifizierungschancengesetzes des § 82 SGB III gefördert.

Ebenfalls nicht gefördert werden Maßnahmen, zu deren Durchführung der Arbeitgeber auf Grund bundes- oder landesrechtlicher Regelungen verpflichtet ist.

Daneben erhält die Bundesagentur für Arbeit auch den Auftrag zur Entwicklung eines online-Weiterbildungsportales. Damit wird ein Ergebnis der nationalen Weiterbildungsstrategie umgesetzt. Das Weiterbildungsportal wird mitfinanziert durch den Bund.

Im Rahmen des Beschäftigungssicherungsgesetzes wurden auch die folgenden weiteren Regelungen verlängert beziehungsweise befristet umgesetzt:

- Die befristeten Regelungen zur Festsetzung des Elterngelds wurden verlängert. Für die Berechnung eines späteren Elterngeldes bleiben bis zum 31. Dezember 2021 solche Monate außer Betracht, in denen aufgrund der COVID-19-Pandemie ein geringes Einkommen erzielt wurde. Dazu gehören Monate, in denen Kurzarbeitergeld oder Arbeitslosengeld I bezogen wurde.
- Senkung des gesetzlichen Insolvenzgeldumlagesatzes auf 0,12 % für das Jahr 2021.
- Verlängerung der Möglichkeit von Video- und Telefonkonferenzen bei Betriebsratssitzungen.
- Befristete Sonderregelungen, die Nachteile bei der Bemessung des Arbeitslosengeldes nach Beschäftigungssicherungsvereinbarungen ausschließen.
- Befristete Sonderregelung zur Ausweitung des Leistungszeitraumes für die Fortzahlung des Arbeitslosengeldes bei Beaufsichtigung eines erkrankten Kindes.

Mit freundlichen Grüßen

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE
IN BERLIN UND BRANDENBURG E.V.
Die Geschäftsführung

Amsinck